



Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bieler.tagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 25'181  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 682.5  
Abo-Nr.: 682005  
Seite: 16  
Fläche: 43'708 mm<sup>2</sup>



Thomas und Fritz R. Hurni, Betriebsleiter der Hurni Kies- und Betonwerke AG in fünfter Generation, sowie der Künstler Bruno Arn und Samuel Bachmann, Bereichsleiter der Stiftung Landschaft und Kies (v.l.), führten die Besucher am Tag der offenen Kiesgrube in Walperswil durchs Gelände. Der Ueli-Maurer-Platz, benannt nach dem Burgerratspräsidenten, wurde eingeweiht. Bilder: Adrian Streun

# Faszination Kiesgrube

**HEIDI FLÜCKIGER**

Bilder des Künstlers

**Bruno Arn** und die

Einweihung des «Ueli-Maurer-Platzes» prägten den Rundgang am Tag der offenen Kiesgrube in Walperswil.

Die Grube Mättehölzli der Hurni Kies- und Betonwerk AG südwestlich von Walperswil ist gesäumt von Bäumen und Blumen, in der Nähe ist ein Teich. Entlang des Weges sind Froschgequake, Hummelgesumme und Vogelgezwitscher zu hören.

Die Hurni-Gruppe legt grossen Wert auf eine der Ökologie angepasste Umgebung. Die Stiftung Landschaft und Kies ist damit beauftragt.

Die Grube selbst, das Herzstück der Kiesanlage, wird erst nach dem Spaziergang entlang des Naturweges sichtbar. Durch die Anhäufung von Steinen, Kies und Erde hinterlässt der Arbeitsplatz einen aufgeräumten Eindruck.

Das Surren des Radladers und Raupenbaggers lockt an den Ort des Geschehens. Mitarbeiter der Hurni Kies- und Betonwerk AG demonstrieren, wie Material mit Baumaschinen abgetragen, um-

und aufgeladen wird. Zum ökologisch nachhaltigen Baustoffkreislauf gehört bei Hurnis nicht nur der Kiesabbau, sondern auch die Entsorgung und das Recycling

## Die Kiesgrube Mättehölzli

- Im Mättehölzli wird seit **1961** Kies abgebaut.
- Diese Kiesgrube kann noch etwa **zehn Jahre** lang genutzt werden.
- Die Ausstellung **«Im Reich der Steine»** in Walperswil von Bruno Arn dauert noch bis am 28. Mai.

(hf)

von Baustoffen sowie die Aufforstung. Das Gesetz schreibt vor, dass Abgebautes wieder aufgeschüttet und Abgeholztes wieder aufgeforstet werden muss. «Die Nutzung der Kiesgrube gilt immer nur vorübergehend», sagt Fritz R. Hurni, der bei der Firma in der fünften Generation tätig und für die Finanzen und das Personal zuständig ist. Die Rekultivierung wird schon während und nicht erst nach dem totalen Kiesabbau vorgenommen. Das ist im vorderen Teil des Mättehölzlis bereits im Herbst 2013 der Fall, wobei im hinteren Teil ein gerodetes Waldstück auf die Gruben-

erweiterung hinweist.

## Ein Platz für Maurer

Der Tag der offenen Kiesgrube ist auch der Einweihung des «Ueli-Maurer-Platzes» gewidmet. Dieser Platz mit Sitzbank und Findlingen sowie der Sicht über weite Teile des Seelands, ist dem ortsansässigen Burgerratspräsidenten Ueli Maurer gewidmet. Gestaltet und gespendet hat ihn die Hurni Kies- und Beton AG.

«Ueli Maurer hat während acht Jahren in der Funktion als Burgerat und während elf Jahren als Burgerratspräsident vieles geleistet», so Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil. Er habe sich immer voll und ganz für die Sache eingesetzt. Zudem sei er ein Multitalent und seit seiner Pensionierung noch zusätzlich als Chauffeur mit dem Bürgerbus Weta unterwegs. Dank diesem Bus sei die Gemeinde Walperswil mit dem öffentlichen Verkehr verbunden. Ueli Maurer verspricht, die ihm gewidmete Oase beim Mättehölzli in seiner Freizeit zu nutzen und weist auf den sich unterhalb der Kiesgrube befindenden, von der Hurni AG gestalteten Sportplatz hin. «Das ist ein prächtiger, vielgenutzter Platz», lobt er.

Nicht übersehbar und passend zum Anlass sind die rund ums Biotop aufgestellten Bilder des

Datum: 07.05.2012

# Bieler Tagblatt



Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 25'181  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 682.5  
Abo-Nr.: 682005  
Seite: 16  
Fläche: 43'708 mm<sup>2</sup>

Künstlers, Hochbauzeichners und Architekten Bruno Arn. Mit der Wanderausstellung zum Thema «Im Reich der Steine» macht Arn auf die Faszination Kieswerk aufmerksam. Entstanden sind die Bilder in verschiedenen alten Kiesanlagen. «Meine Faszination liegt aber nicht in der Nostalgie, sondern in der archaischen Zweckarchitektur», sagt er.

.....  
**LINK: [www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch)**

 Weitere Bilder der Kiesgrube in Walperswil